

Liebe Patientin,

Im vergangenen Jahr haben wir eine **Patientinnenbefragung** durchgeführt. Für Ihre ehrlichen Antworten und Ihre konstruktive Kritik möchten wir, das Praxisteam, uns nochmals herzlich bedanken.

Insgesamt spricht aus den Ergebnissen große Zufriedenheit mit der Betreuung in der Praxis. Das entspricht unserem Anspruch, Sie als Patientin nicht in verschiedenen Zimmern gleichzeitig „durchzuschleusen“, sondern jede Patientin individuell und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten kompetent zu betreuen.

Es gab jedoch auch Kritik. Im Wesentlichen betrifft das sowohl die Wartezeiten, die trotz eines festen Termins entstehen, als auch das lange Warten auf einen Termin.

Dazu möchte ich folgendes anmerken:

Die **Wartezeit für einen normalen Vorsorgetermin** beträgt zur Zeit 8-10 Wochen. Bei einer Krebsfrüherkennungsuntersuchung handelt es sich nicht um einen akuten und dringenden Termin, sondern um eine Routineuntersuchung bei der gesunden Frau, die einmal jährlich durchgeführt wird. Sie kann also in Ruhe Wochen vorher geplant werden. Dass das Warten auf diesen „Routinetermin“ im Vergleich zu früher so ungleich viel länger dauert, liegt daran, dass die Zahl der Patientinnen, die diese Praxis aufsuchen, während der letzten 3 Jahre um ein Drittel zugenommen hat.

Wir müssen täglich **Zeiträume für akute Notfälle** reservieren. Und Sie wissen selbst vielleicht aus eigener Erfahrung, dass Sie froh sind, am selben Tag noch einen Termin zu bekommen, wenn Sie akute Schmerzen, heftige Blutungen, eine drohende Fehlgeburt, quälenden Juckreiz mit Verdacht auf eine Pilzinfektion, starke Ängste wegen eines Knotens in der Brust haben, usw.

Durch solche Notfälle entstehen trotz aller Umsicht bei der Terminplanung immer wieder **Verzögerungen und lange Wartezeiten**, obwohl Ihr Termin schon ein paar Wochen in Ihrem Kalender steht.

Ich möchte Sie bitten, Verständnis und Geduld zu haben, wenn Notfälle zu Verzögerungen führen! Denken Sie daran, dass wir für Sie in Notfällen genauso gerne und prompt zur Verfügung stehen wie für die anderen Frauen, die heute Ihre Wartezeit ohne böse Absicht verlängern!

Und noch etwas: Wie Sie vielleicht wissen, betreue ich als Gynäkologin sowohl Hausgeburten als auch das Geburtshaus Mayenrain in Freiburg. In sehr seltenen Fällen kann es sein, dass ich **während der Sprechstunde zu einer Geburt gerufen** werde. Dann entstehen auch Verzögerungen oder wir müssen Sie sogar bitten, Ihren Termin sogar auf einen anderen Tag verlegen zu dürfen.

Sie können sicher sein, dass wir tun, was wir können, um die vereinbarten Termine pünktlich einzuhalten und Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Mit Verständnis, Gelassenheit und Geduld lassen sich auch für die genannten Situationen Lösungen finden.

Herzlich

Ihre Dr.med. Ulrike Bös mit Praxisteam